

WBÖ II,996f.; Schwäb.Wb. VI,119; Schw.Id. IV,1339.–
DWB XI,3,241–245.– RASP Bgdn.Mda. 152; ²SINGER
Arzbg.Wb. 246.

[zwei]b. über beide Elternteile verschwistert,
°OB vereinz.: °*ea mua zwoa zwoabandige und
fünf oabandige Gschwistdarad hom* Törring LF;
*so ist doch ein anderes, wenn neben ihnen auch
zweybändige Geschwistert ... concurriren*
Landr.1756 309.

SCHMELLER I,246.– WBÖ II,204; Schw.Id. IV,1340.–
W-8/28.

Abl.: [Zwei]bändigkeit. H.U.S.

bändigen

Vb., zähmen, °NB vereinz.: °*s Spinna wenn er
afangt, is er nimma zum bändinga* Osterhfn
VOF; *bandinga* BRAUN Gr.Wb. 38.

WBÖ II,997.
DWB I,1100f.
BRAUN Gr.Wb. 38. H.U.S.

-bändigkeit

F., nur im Komp.: †[Zwei]b. Abstammung von
denselben Eltern: *Pflegt man ... weder auf das
Jus Repräsentationis, noch die Zweybändigkeit
... zu sehen* Landr.1756 361. H.U.S.

bandisieren, bannen, → bannisieren.

Bandit

M. 1 Räuber, Gauner, °OB, °NB, °OP vereinz.:
a so a Bandit a schlechter! Forthart VOF; *Bän-
dit* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997,
55.

2 †Verbannter: *Bandit* „extorris. exul. depor-
tatus“ SCHÖNSLEDER Prompt. D7r.

Etym.: Aus it. *bandito* 'Verbannter'; ²³KLUGE-SEE-
BOLD 78.

Ltg: *bandit*.

WBÖ II,204; Schwäb.Wb. I,606; Schw.Id. IV,1282.
DWB II,1841; Frühhd.Wb. II,1841f.
BRAUN Gr.Wb. 38. H.U.S.

Bändler

M., langsamer, umständlicher Mensch: „*Blua-
tiger Bandler*, schreit der Erler, weil er ... war-
ten muß“ ANGERER Göll 95.

WBÖ II,205.

Komp.: [An]b.: *Anbandler* Anführer eines
Streiches Gelting EBE.

WBÖ II,206.

[Knie]b. Mensch mit X-Beinen, °OB, °NB, °OP
vereinz.: °*den Kniebandler mog i net* Außern-
zell DEG.

W-9/25.

[Kühe]b. Kleinbauer: *Küabandla* „weil er nur
Kühe zum Einspannen hat“ Mettenhm MÜ.

H.U.S.

†Bändlerei

F.: *Bändlerei* „eine verdrießliche Kleinigkeit“
DELLING I,52.

DELLING I,52; SCHMELLER I,248.
WBÖ II,205f. H.U.S.

-bändlerisch

Adj., nur im Komp.: [an]b. aufmüpfig: *abandle-
rösch wean* Aicha PA. H.U.S.

bändlicht

Adj., mit Bändern verziert: *das große Gwand ...
und a bandlat's Hacklsteckerl* HAGER-HEYN
Dorf 282.

Komp.: [knie]b. X-beinig, °OB, °NB vereinz.:
des is a ganz a Kniabandlade Neukchn a.Inn
PA. H.U.S.

Pandur

M. 1 Pandur: *indem ihr die Pandurn in Vihstall
eingebrochen* Nußdf RO 1745 Inn-Oberld 44
(1983) 39 (Mirakelb.).– Ortsneckerei: „Raige-
ring (Amberg) *Panduren*“ BRONNER Schel-
menb. 158.

2 rücksichtsloser Mensch, Nichtsnutz, NB ver-
einz.: *Pandur* Prackebach VIT; *freut mich,
wenn er sich ärgert – der Pandur* REINHARD-
STOETTNER Bayerwd III,190.

3 mißratenes Kind, °OB vereinz.: *Panduren*
„noch schlimmer als *Fratzen*“ Brannenburg
RO; „Da wird er dann *Krawatt* oder *Pandur*
gescholten“ HuV 12 (1934) 222.

4: *Der Bandur* „eine Art großer Kartoffeln“
SCHMELLER I,248.

Etym.: Entweder aus ungarisch *pandúr* 'Häscher'
(WBÖ II,206) od. nach dem ungarischen ON *Pandúr*
(²³KLUGE-SEEBOLD 609).

SCHMELLER I,248.

WBÖ II,206; Schwäb.Wb. I,607; Schw.Id. IV,1341;
Suddt.Wb. II,52.

DWB VII,1421.
KONRAD nördl.Opf. 3. H.U.S.

†baneken

Vb., spazierengehen, -reiten: *Dy süeß zw veldl
durch [um zu] panichen nach lustt was dar geri-
ten* FÜETRER Poytilslier 306,1 f.